



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Ausschreibung

A. Allgemeine Information

Veranstalter:	Bayerischer Eissport-Verband e.V.
Ausrichter:	Bayerischer Eissport-Verband e.V. in Zusammenarbeit mit dem EC Oberstdorf
Ort:	Bundes-/ Landesstützpunkt Eiskunstlauf und Eistanz in Oberstdorf
Zeit:	08.- 10. März 2013
Bahn:	1 Eishalle (30 x 60 Meter) beheizt
Musikwiedergabe:	CD's

1. Regelwerk:

Alle Wettbewerbe werden gemäß den ISU General Regulations 2012, den ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2012, den aktuellen ISU Communications, den DKB, den DFBest DKBK, den DFBest DKBET und den Beschlüssen des BEV durchgeführt, soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes bestimmt ist und aus organisatorischen Gründen nichts anderes festgelegt werden muss.

2. Besondere Hinweise:

In den Kategorien Sternschnuppen und Anfänger Mädchen und Jungen, sowie in den Kategorien Anfänger und Neulinge Eistanz sind Teilnehmer aus allen LEV der DEU zugelassen.

Sofern Teilnehmer aus anderen LEV am Start sind, werden 2 getrennte Siegerehrungen durchgeführt.

Die Teilnahme am Nachwuchswettbewerb bei der BNM 2013, der als Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft 2013 galt und die Teilnahme in der Nachwuchsklasse bei der Offenen Bayerischen Meisterschaft 2013 sind kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2013.

In der Kategorie Anfänger besteht Aufstiegs Pflicht für die Plätze 1 – 6 gemäß einer Rangliste, die sich aus der Addition der erreichten Punkte bei der BNM 2013 und der BJM 2013 ergibt.

3. Meldungen:

Die Wettbewerbe sind offen für Amateure,

- a) die einem Verein angehören, der dem BEV angeschlossen ist;
- b) die im Besitz eines gültigen Startpasses und eines gültigen ärztlichen Attestes, ausgestellt nach dem 30.04.12 sind. (Die Vereinsvertreter bzw. Betreuer prüfen das Attest. Das Attest ist zu den Wettbewerben mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen);
- c) die die Voraussetzungen zum Start gemäß Ausschreibung erfüllen;

Die Meldungen sind vom Verein schriftlich an die Geschäftsstelle des BEV zu richten und müssen enthalten:

- a) genaue Bezeichnung des Wettbewerbes;
- b) Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Startpassnummer des Teilnehmers;
- c) Bestätigung der Amateureigenschaft des Teilnehmers und Versicherung, dass die Voraussetzungen zum Start am gemeldeten Wettbewerb erfüllt sind;
- d) eine Einverständniserklärung zur Teilnahme, unterzeichnet von den Erziehungsberechtigten;
- e) das ausgefüllte Formblatt für die Programmelemente.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

4. Meldegebühren: 40,00 € pro Einzelläufer;
60,00 € pro Paar/Eistanzpaar.

Sofern kein Abbuchungsauftrag vorliegt, sind die Meldegebühren mit der Meldung zu zahlen an:
Hypo-Vereinsbank München, BLZ: 700 202 70
Bayerischer Eissport-Verband e.V., Kontonummer: 1640035028

5. Meldeschluss: Montag, 25.02.2013, 12.00 Uhr

6. Zeitplan: Der Zeitplan wird den meldenden Vereinen nach Meldeschluss zugesandt.

7. Auslosung: Die Zeitangabe für die Auslosung wird mit dem Zeitplan veröffentlicht.

8. Haftpflicht: Für Teilnehmer und Offizielle wird vom Veranstalter keine Haftpflicht für sich evtl. während der Meisterschaft ergebende Unfälle und sonstige Schäden übernommen.

9. Musikwiedergabe:

Die abgegebenen CD's müssen in einwandfreiem Zustand sein. Sie müssen sowohl mit Namen und Verein des Teilnehmers, sowie mit dem entsprechenden Wettbewerbsteil gekennzeichnet sein. Für evtl. Beschädigungen wird nicht gehaftet. Ersatz-Tonträger sind bereit zu halten.

10. Reise- und Aufenthaltskosten:

Sind für die Teilnehmer von den Vereinen oder den Teilnehmern selbst zu tragen.

11. Quartiere:

müssen von den Teilnehmern selbst besorgt werden. Sie können abgefragt werden bei:

OBERSTDORF HAUS
Prinzregenten Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel: 08322 700-214 Fax: 08322 700-236
e-mail: reservierung@oberstdorf.de

Für die Kurtaxenbefreiung ist eine Teilnahmebestätigung bei den Sportstätten Oberstdorf zu erbitten.

Thomas Speiser thomas-speiser@oberstdorf-sport.de



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

B. Wettbewerbe im Eiskunstlaufen

I. Nachwuchswettbewerbe

1. Nachwuchswettbewerb im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die bei Deutschen Meisterschaften noch nicht in der Jugend- oder Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 3
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 14 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3.30 min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm:

- a) 1 A = einfacher Axel oder 2A = Doppelaxel
- b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, unmittelbar aus vorausgehenden Schritten gesprungen; keine Wiederholung des Sprunges von a)
- c) 1 Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Die beiden Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein.

d) Mädchen:

1 Himmel- Pirouette (mind. 6 U in der Himmelposition); eine seitwärts gelehnte Position ist erlaubt, eine vorwärts gelehnte jedoch nicht. Einsprung nicht erlaubt!

d) Jungen:

1 Waage- oder 1 Sitzpirouette mit nur 1 FW (mind. 5 U auf jedem Fuß); Einsprung nicht erlaubt!

e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW; mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 3 U haben. Mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U) auf jedem Fuß, sonst Level 0! Einsprung erlaubt!

f) 1 Schrittfolge; die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden; kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster!

Kür:

- Mädchen max. 6 Sprungelemente; Jungen max. 7 Sprungelemente
mind. 1 Axeltyp ; max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
Die Sprungkombinationen dürfen nur 2 Sprünge enthalten, die Sprungsequenz darf mehr Sprünge enthalten, aber nur die 2 höchstwertigen Sprünge werden angerechnet.
Nur 2 verschiedene Sprünge mit 2 1/2 (2A) oder mehr Umdrehungen dürfen max. einmal, aber nur in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten** davon
1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette: PW und FW erlaubt! mit FW mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß; ohne FW mind. 8 U;
- **max. 1 Schrittfolge**
Die Schrittfolge muss kantenrein und schwungvoll über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Kein streng vorgeschriebenes Schrittmuster!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

2. Nachwuchs A Wettbewerb im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Der erstmalige Start an der BNM 2013 in dieser Leistungsklasse ist jedoch kein Hindernis.

Klassenlaufbedingungen: mindestens Kürklasse 4 und maximal Kürklasse 4

Alter: Stichtag, 1.7. 2012
Am 30.06.2012 max. 12 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerb

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs A der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

3. Nachwuchs B Wettbewerb im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler!

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5

Alter: Stichtag, 1.7. 2012
Am 30.06. 2012 max. 14 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.

Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerb

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs B der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

4. Nachwuchs C Wettbewerb im Einzellaufen

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in der Jugend-, Junioren- oder Meisterklasse gestartet sind. Nicht offen für BEV Kadersportler!

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 4

Alter: Stichtag, 1.7.2012



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Am 30.06.2012 mind. 15 Jahre und max. 16 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.
Elemente: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerb

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in des Nachwuchswettbewerbs C der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

5. Nachwuchswettbewerb im Paarlaufen

Offen für alle Paare, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5 und Paarlauftechnikklasse 3
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 beide Partner mind. 10 und max. 14 Jahre
Ausnahmen können beantragt werden!

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 min 30 sec
Kür: Dauer: 3 min 30 sec +/- 10 sec.

Kurzprogramm:

- a) 1 Hebung aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmige Hebungen sind nicht erlaubt)
- b) 1 Twisthebung (einfach oder doppelt)
- c) 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- d) 1 Solo- oder Solokombinationspirouette (mind. 5 U)
- e) 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- f) 1 Schrittfolge unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche

Kür:

- a) 2 unterschiedliche Hebungen aus den Gruppen 1 bis 4 (einarmige Hebungen sind nicht erlaubt, bei Hebungen aus den Gruppen 1 und 2 müssen die hebenden Arme des Partners nicht vollkommen gestreckt sein)
- b) 1 Twist Hebung (einfach oder doppelt)
- c) 1 Wurfprung Element (einfach oder doppelt)
- d) 1 Solosprung (einfach oder doppelt)
- e) 1 Paarlaufpirouette oder 1 Paarlaufpirouettenkombination, mind. 5 U. Bei FW je Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition
- f) 1 Todesspirale oder eine Zirkelfigur
- g) 1 Choreo Sequenz unter der Ausnutzung der ganzen Eisfläche mit mind. 1 Spirale von 3 sec von beiden Partnern, verbunden mit Choreo Elementen wie z.B. einem Mond/Ina Bauer, Schritten und/oder ungelisteten Sprüngen. Die Choreo Sequenz erhält einen festen Wert.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Nachwuchssieger der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Paarlaufen“.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

II. Neulingswettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in dieser oder einer höheren Leistungsklasse gestartet sind. Der Start bei den BNM 2013 in der Neulings- und Nachwuchsklasse und bei den Offenen Bayerischen Meisterschaften 2013 in der Nachwuchsklasse sind kein Hindernis für den Start bei den Neulingen an der BJM 2013.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 5
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 11 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 30 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Dauer: Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

Kurzprogramm und Kür: siehe unter 1. Nachwuchswettbewerb

Die Sieger erhalten den Titel:
„Neulingssieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

III. Anfängerwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nie in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind und noch keine Aufstiegsverpflichtung für eine höhere Leistungsklasse erhalten haben.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 6
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 10 Jahre

Kür: Dauer: Mädchen 3 Min. +/- 10 Sek.
Jungen 3.30 Min. +/- 10 Sek.

➤ max. 6 Sprungelemente

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden. Alle Sprünge können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ max. 2 unterschiedliche Pirouetten

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

1 Pirouette mit nur einer Position; ohne FW mind. 8 U; mit FW mind. 5 U pro Fuß;

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; mit FW auf jedem Fuß mind. 6U; ohne FW mind.10 U;



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Hinweis zum Fußwechsel:

Mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U) auf jedem Fuß, sonst Level 0!

Nur eine der beiden Pirouetten darf eingesprungen werden!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss schwingvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + 1 weiteres Choreo Element (z.B. Mond, Ina Bauer etc.) von 3 sec.

Die Spirale muss frei, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwingvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in sauberer Position, d.h. beide Beine müssen gestreckt sein und Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden, über einen möglichst großen Teil des Eises gelaufen werden.

Die Spirale und die Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und „ungelisteten“ Sprüngen verbunden werden. Die Choreo Sequenz muss dem Charakter der Musik entsprechen und zur Musik gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in im Anfängerwettbewerb der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

IV. Sternschnuppenwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 7
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 max. 8 Jahre

Kür: Dauer Mädchen und Jungen: 3 Min. +/- 10 Sek.

➤ **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein.

Kein Sprung darf mehr als 3x gezeigt werden.

Alle Sprünge außer dem 1A können nur in einer Sprungkombination oder Sprungsequenz wiederholt werden.

max. 2 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen ;

Die Sprungkombination darf nur 2 Sprünge enthalten;

In einer Sprungsequenz werden nur die beiden hochwertigsten Sprünge in die Punktwertung genommen. Eine Sprungsequenz gilt als 2-Sprung-Element, kann aber beliebig viele Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz muss rhythmisch sein und darf keine Schritte oder Drehungen auf dem Eis enthalten.

➤ **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

(unterschiedlich= die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein)

Keine Pirouette darf einen Einsprung haben!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

1 Pirouette mit nur einer Position; **Fußwechsel erlaubt!** Mit FW mind. 5 U pro Fuß; Ohne FW mind. 8 U;

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 4 U haben; FW erlaubt; Ohne FW mind.8 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 5U;

Bei FW auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!

➤ **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Die Schrittfolge muss schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt.

➤ **max. 1 Choreo Sequenz (ChSq)**

die Choreo Sequenz muss enthalten:

1 Spirale von 6 sec oder

1 Spirale von 3 sec + 1 weiteres Choreo Element(z.B. Mond, Ina Bauer etc.) von 3 sec.

Die Spirale muss frei, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in sauberer Position, d.h. beide Beine müssen gestreckt sein und Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden, über einen möglichst großen Teil des Eises gelaufen werden.

Die Spirale und die Choreo Elemente können mit Schritten, Drehungen und ungelisteten Sprüngen verbunden werden. Die Choreo Sequenz muss dem Charakter der Musik entsprechen und auch danach gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger/in der Sternschnuppen der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

V. Jugendwettbewerbe

Offen für alle Mädchen und Jungen, die noch nicht in der Juniorenklasse gestartet sind.

Klassenlaufbedingungen: mind. Kürklasse 2
Alter: Stichtag, 1.7.2012
Am 30.06.2012 mind. 14 und max. 17 Jahre

Kurzprogramm: Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: Dauer: Mädchen 3 ½ Min. +/- 10 Sek.
Jungen 4 min. +/- 10 Sek

Kurzprogramm:

Elemente Mädchen:

- 1A
- 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen gesprungen;
- Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2F enthalten sein!)
- Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
- Himmel- oder seitwärts gelehnte Pirouette (8U); nur eine rückwärts und/oder seitwärts gelehnte Pirouette ist erlaubt!



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

- f) Pirouetten Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

Elemente Jungen:

- a) 1A
b) 2 F unmittelbar aus vorhergehenden Schritten und/oder Kür- und Bewegungselementen;
c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen; (es darf kein 2F enthalten sein!)
d) Eingesprungene Waagepirouette (8 U);
e) Wechselsitzpirouette nur 1 FW (mind. 6 U in Sitzposition auf jedem Fuß)
f) Pirouetten-Kombination (mind.6 U auf jedem Fuß); nur 1 FW; Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein; auf jedem Fuß mind. 3 U und mind. 1 Grundposition (2U), sonst Level 0!
g) 1 Schrittfolge; Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik über die gesamte Eisbahn gelaufen werden.

Kür:

➤ **max. 7 Sprungelemente Damen; max. 8 Sprungelemente Herren;**
mind. 1 Axeltype; max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen;
davon max. 1 Sprungkombination mit 3 und 2 Sprungkombinationen mit 2 Sprüngen;
Nur 2 unterschiedliche Dreifachsprünge dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.
Nur zwei 2A erlaubt!

➤ **max. 3 unterschiedliche Pirouetten** davon

1 Kombinationspirouette mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß mind. 5U; Ohne FW mind.10 U;
1 eingesprungene Pirouette; PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;
1 Pirouette mit nur 1 Position (mind. 6U), FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

➤ **max. 1 Schrittfolge**

Die Schrittfolge muss technisch sauber und schwungvoll zur Musik und über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Die Sieger erhalten den Titel:

„Jugendsieger/in der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen“.

Ergebnisermittlung:

a) Jugendwettbewerbe:

gemäß den geltenden ISU-Regeln für die Juniorenklasse

b) Nachwuchs-, Neulings-, Anfänger- und Sternschnuppenwettbewerbe:

gemäß ISU Communication No. 1760 Advanced Novice Wettbewerbe

Ausnahme Punktabzug für Stürze:

Bis incl. Nachwuchs gilt:

Für einen Sturz nach einem Doppelpaxel oder Dreifachsprung ohne < oder << wird kein Sturz eingegeben.



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

C. Wettbewerbe im Eistanzen

I. Jugend Eistanz-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 4

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2012
Am 30.6.2012 beide Partner mind. 12 max. 17 Jahre

Pflichttänze: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1721

Blues

Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1677 und 1721

Dauer 3 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.

Vokalmusik erlaubt

Bewertung gem. ISU Communication 1677

Inhalte siehe BEV Wettbewerbsbedingungen 2012 /2013

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Jugendwettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eistanzen .

II. Neulings-Wettbewerb (Basic Novice)

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Eistanzklasse 6

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2010
Am 30.6.2012 beide Partner mind. 10 und noch nicht 15 Jahre

Pflichttanz: gem. ISU Regel 639 und ISU Communication 1670, 1721 und 1760

- Foxtrot
- American Waltz

Es werden keine Key Points vergeben.

Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: gem. ISU Regel 610 und ISU Communication 1649 , 1721 und 1760

Dauer: 2 Minuten 30 Sekunden +/- 10 Sek.

Elemente:

- 1 Hebung, 6 sek. (alle außer stationäre Hebung)
- 1 Choreographiehebung (siehe Comm.1721)
- 1 Schrittfolge in Haltung
- 1 Twizzlekombination auf einem Bein für beide Partner
- Eine Pirouette ist erlaubt, geht aber nicht in die Technische Bewertung mit



Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013 im Eiskunstlaufen und Eistanzen

ein

- Bewertung nur bis Level 2 gem. ISU Communication 1677 bzw. 1760
- Vokalmusik ist **erlaubt**

Die Sieger erhalten den Titel:

„Sieger des Neulingswettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eistanzen .

III. Anfänger-Wettbewerb

Offen für Tanzpaare, die noch nicht in einer höheren Leistungsklasse gestartet sind.

erforderliche Klassenlaufprüfungen: mind. Basisklasse Eistanz

Altersvorgaben: Stichtag 1.7.2012
Am 30.6.2012 beide Partner noch nicht 13 Jahre

Pflichttänze: Waltz-Movement, Palais Glide, Fox-Movement
Vor dem ersten offiziellen Training werden zwei Pflichttänze ausgelost.
Musik: offizielle ISU Musik

Kürtanz: Dauer 2 Minuten +/- 10 Sek.
Musik: Vokalmusik ist **nicht** erlaubt.

„Sieger des Anfängerwettbewerbs der Bayerischen Jugendmeisterschaften 2013 im Eistanzen .

Ergebnisermittlung:

Das ISU-Wertungssystem kommt zur Anwendung.

München im Februar 2013

BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND e.V.

gez.
Sissy Krick
Kunstlaufobmann

gez.
Judith Verständig
Eistanzobmann



Bayerischer Eisport-Verband e.V.
Bayerische Jugendmeistermeisterschaften 2013
im Eiskunstlaufen und Eistanzen

Programminhalte Einzellaufen / Paarlaufen / Eistanzen

Verein:
Kategorie:
Läufer/in:

ELEMENTE KURZPROGRAMM	ELEMENTE KÜR / KÜRTANZ

Datum/Unterschrift : _____